

Zeitschrift: Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek
Band: 42 (1949-1950)

Rubrik: III. Das Personal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für unsere verschiedenen Kataloge und Verzeichnisse hat unser Buchbinderatelier im Jahre 1949 7 533 und 1950 8 570 Titel vervielfältigt, was eine Gesamtzahl von 70 695 und 76 041 Zettel ergab.

III. Das Personal

Zu unserem großen Bedauern verließen uns drei langjährige Mitarbeiter. Am 31. Dezember 1949 ist Frl. Mathilde Laubscher, die wie Direktor Marcel Godet am 1. August 1909 bei uns eingetreten war, in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Vizedirektor Dr. W. J. Meyer nahm nach vierzigjähriger bibliothekarischer Tätigkeit, wovon er dreißig Jahre der Landesbibliothek gewidmet hatte, auf Ende 1950 seinen Rücktritt. Gleichzeitig verließ uns Frl. A. Muriset, die während langer Jahre die Karten- und Bilderabteilung geleitet hatte, um in Genf die Kunstgalerie ihres Vaters zu übernehmen. Unsere besten Wünsche begleiten diese treuen Mitarbeiter.

Der Bundesrat hat Herrn Barthélemy Brouty zum Vizedirektor ernannt. Verschiedene Stellen, die schon 1948 frei geworden waren, konnten erst 1949 wieder besetzt werden. Folgende Mitarbeiter wurden angestellt: Frl. G. Tschanz, die Herren K. Ringli und E. Vuilleumier im Jahre 1949, die Herren H. Steiger, P. Hugentobler und M. Bourquin im Jahre 1950.

Eine wertvolle Hilfe erhielten wir in Herrn Dr. H. Haag, der aus freien Stücken täglich zwei Stunden unserem Gesamtkatalog widmet.

Wie immer haben auch in diesen beiden Jahren verschiedene Volontäre bei uns gearbeitet.

IV. Die Bibliothekskommission

Ein schwerer Verlust traf unsere Bibliothekskommission. Am 26. Juli 1950 verschied nach kurzer Krankheit Dr. Karl Schwarber. Er gehörte der Kommission seit 1937 an und war seit 1940 ihr Präsident. Er hat der Landesbibliothek dank seiner international anerkannten Autorität, seinem diplomatischen Geschick und seinen hohen menschlichen und geistigen Eigenschaften größte und wertvollste Dienste geleistet. Seinem Gedächtnis ist eine Sondernummer der «Nachrichten der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare und der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation» (Oktober 1950) gewidmet, worin die Bedeutung dieser hervorragenden Persönlichkeit im schweizerischen Bibliothekswesen gewürdigt wurde.

Der Bundesrat ernannte Dr. Felix Burckhardt, den ehemaligen Direktor der Zentralbibliothek Zürich, zum neuen Präsidenten der Bibliothekskommission.

Am 31. Dezember 1950 lief die Amtsdauer der Kommission ab. Drei Mitglieder traten wegen Erreichen der Altersgrenze zurück: Dr. F. von Ernst, Generalsekretär des Bureau de l'Union internationale de télécommunications, Prof. A. Malche, Ständerat, und Dr. F. Pieth, alt Kantons-